
4532/AB XXII. GP

Eingelangt am 08.09.2006

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft und Arbeit

Anfragebeantwortung

Präsident des Nationalrates
Univ. Prof. Dr. Andreas KHOL

Parlament
1017 Wien

Wien, am 7. September 2006

Geschäftszahl:
BMWA-10.101/0128-IK/1a/2006

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4678/J betreffend Kampagne Job 06 – Ich bin so jung, ich bin so jung, ich bin der Helmut aus Kaprun..., welche die Abgeordneten Erika Scharer, Kolleginnen und Kollegen am 14. Juli 2006 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 3 der Anfrage:

Die Homepage www.job06.at wurde ursprünglich vom Bundeskanzleramt in Auftrag gegeben, weshalb ich grundsätzlich auf die Beantwortung der Anfrage 4679/J durch den Herrn Bundeskanzler verweisen darf.

Vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit wurde im Zuge der Hörfunkkampagne lediglich die dadurch erforderliche Adaptierung der Homepage mit Kosten in der Höhe von € 2.245,- in Auftrag gegeben.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Seit der Beantwortung der Anfrage 3792/J sind im Rahmen der Informationskampagne „Unternehmen Arbeitsplatz“ für Hörfunkspots und Internetwerbung Kosten in der Höhe von netto € 413.028,53 entstanden.

Antwort zu den Punkten 5, 6 und 14 der Anfrage:

Es sind keine weiteren Informationsmaßnahmen im Rahmen der Kampagne „Unternehmen Arbeitsplatz“ geplant.

Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:

Eine Ausschreibung für die Produktion der Hörfunkspots der Kampagne war aufgrund der Auftragshöhe nicht erforderlich.

Antwort zu den Punkten 8 und 9 der Anfrage:

Die Hörfunkspots wurden von der Fa. Szechenyi & Partner Werbeagentur GmbH in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit gestaltet.

Antwort zu Punkt 10 der Anfrage:

Bei den in den Hörfunkspots genannten Personen handelt es sich um fiktive Personen.

Antwort zu Punkt 11 der Anfrage:

Aus werbetechnischen Gründen wurde entschieden, nicht mehr als sieben unterschiedliche Spots in Produktion zu geben.

Antwort zu den Punkten 12 und 13 der Anfrage:

Für die Hörfunkkampagne sind Produktions- und Kreativkosten in der Höhe von € 27.980,- netto, Schaltkosten in der Höhe von € 316.056,53 netto und Kosten für die Musikrechte in der Höhe von € 15.800,- entstanden. Die Hörfunkspots wurden zwischen 17.6.2006 und 18.8.2006 auf Ö3 und über das Radio Marketing Service (RMS) auf verschiedenen Privatsendern ausgestrahlt.

Antwort zu den Punkten 15 und 16 der Anfrage:

Für die Hörfunkkampagne im Rahmen von „Unternehmen Arbeitsplatz“ zeichnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit verantwortlich. Die bereits seit September 2005 bestehende Homepage www.job06.at wurde vom Bundeskanzleramt in Auftrag gegeben und beinhaltet nicht nur Informationen zur Hörfunkkampagne, sondern zu sämtlichen Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsmarktoffensive der Bundesregierung, weshalb als Medieninhaber beide Ressorts genannt sind.